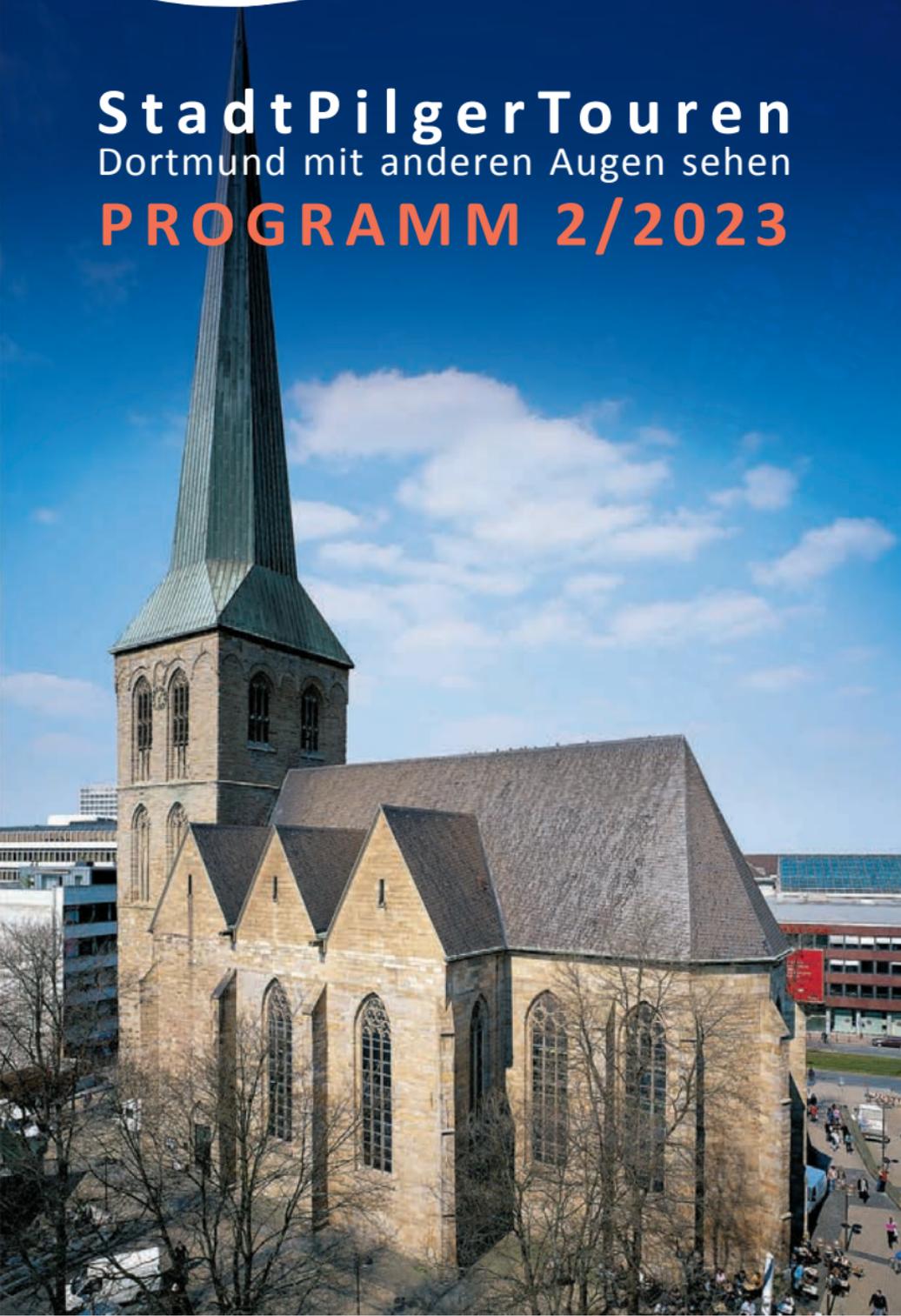




StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

PROGRAMM 2/2023



StadtPilgerTouren.

Dortmund mit anderen Augen sehen.

StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen ist ein Angebot der Evangelischen Kirche in Dortmund. Es ist angesiedelt an der Ev. Stadtkirche St. Petri und dem Ev. Bildungswerk Dortmund. Unsere Touren verbinden Kulturgeschichte, Weiterbildung und Spiritualität.

Entdecken Sie in diesem Heft unsere StadtPilgerTouren von Juli bis Dezember 2023. Anmeldungen sind online unter www.bwdo.de, per Email oder Telefon möglich. Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Johanna Beate Lohff
Leiterin StadtPilgerTouren



Britta Martin
Leiterin Ev. Bildungswerk Dortmund



Christel Schürmann
*Geschäftsführende Pfarrerin
Ev. Stadtkirche Sankt Petri*





StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

PROGRAMM 2/2023

In unserem Programm finden Sie...

- Pilgern auf historischen Wegen in Dortmund und Umgebung
- KirchenTouren
- StadtPilgerTouren zu gesellschaftspolitischen oder theologischen Themen
- Literarische Spaziergänge
- Pilgerreisen
- Exkursionen und Studienreisen
- Vorträge
- Weiterbildung zur / zum StadtPilgerTouren-Begleiter:in
- Mit allen Sinnen – inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf

StadtPilgerTouren unterwegs

Eine Studienreise nach Rom



Rom - die Ewige Stadt - zieht die Menschen seit jeher in ihren Bann. Ihre drei Jahrtausende umspannende Geschichte ist noch vielfach im Stadtbild sichtbar. Gleichzeitig ist Rom eine lebendige Stadt, in der Einheimische, Wahlrömer:innen und Touristen miteinander leben. Die Studienreise nimmt sowohl einige klassische Highlights wie auch Rom als Pilgerstadt in den Blick. Fordern Sie unser detailliertes Programm gerne an!

Kursorganisation

Die Fahrt beinhaltet die Flugreise in der Economy-Klasse nach Rom mit Anreise zum Flughafen ab Dortmund Hbf, fünf Übernachtungen in einem Hotel der italienischen Dreisternekategorie in der Nähe vom Petersplatz, vier volle Aufenthaltstage in Rom mit Halbpension im Hotel, Reisebus in Rom für eine halbtägige Rundfahrt, Reiseleitung mit Führungen, Audiosystem, ein Wochenticket für den öffentlichen Nahverkehr in Rom. Nicht eingeschlossen sind Eintritte, die persönliche Verpflegung unterwegs und persönliche Versicherungen. Eine Reiserücktrittversicherung kann über den Reiseveranstalter dazu gebucht werden. Nähere Informationen finden Sie auf unseren Homepages oder wenden Sie sich direkt an Dr. Johanna Beate Lohff.

Kurs: E232-C006 **SA 07.10.23 – DO 12.10.23**

Gebühr: 1.188,00 €, EZ-Zuschlag: 138,00 €
Referent: Christian Huxel
Treffpunkt: Dortmund Hbf, 7.10.2023, 8:00 Uhr
Ort: Hotel Casa tra noi
Via Monte del Gallo 113, 00165 Rom

Der Weg predigt

Auf dem Pilgerweg von der Abtei Königsmünster zum Bergkloster Bestwig

Anmeldeschluss: 20.07.23

„Ein Tag, der sagt dem anderen, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit.“ (Gerhard Terstegen, 1745)

Auf dieser PilgerTour lernen wir zwei Klöster kennen, das Bergkloster Bestwig und die Abtei Königsmünster. Wir pilgern die ca. 17 km lange Nordroute zum Bergkloster Bestwig. Auf dem Weg lernen wir Methoden zur Reflexion von Lebenswegen aus dem religiösen Kontext, aus Alltagserfahrungen oder historischen Beispielen kennen. Die Wegstrecke verläuft auf gut befestigten Wegen, ist mit leichtem wanderfähigem Schuhwerk zu gehen, enthält aber einige Steigungen. Der Sonntag im Bergkloster Bestwig ist dem Thema „Engel in der Kunst“ gewidmet.

Kursorganisation

Inkludiert sind Unterbringung im EZ mit HP im Kloster Bestwig sowie Führungen und Workshops mit Materialien. Nicht enthalten ist die eigene Anreise, Mittags- bzw. Abendimbiss und ÖPNV zwischen Bestwig und Königsmünster.

Wir treffen uns am Bergkloster Bestwig am FR 25.08. um 17 Uhr. Die Abreise ist für SO 27.08. um 14 Uhr geplant.



Kurs: E232-C005 **FR 25.08.23 – 27.08.23 / 17:00 – 14:00 Uhr**

Gebühr: 240,00 €

Referentinnen: Dorthe Grimberg, Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Kloster Bestwig, Zum Bergkloster
59909 Bestwig

Anmeldeschluss: 20.7.2023

Ein Ritt durch die Zeit

Die Immanuelkirche in Dortmund-Marten

Die Evangelische Immanuelkirche gilt heute als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Deutschland. Auch wenn die Kirche nach nur zweijähriger Bauzeit am 1908 eingeweiht wurde, ist sie alles andere als „aus einem Guss“. In dieser Veranstaltung vor Ort unternimmt Ilja Czech mit Ihnen eine Zeitreise vom Planungsbeginn bis heute. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung von Kirchenbau und außergewöhnlicher Ausstattung und lässt Zeit für Fragen und Diskussion.



Kurs: E232-C041 **DO 27.07.23 / 19:00 – 20:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr

Referent: Ilja Czech

Ort: Evangelische Immanuelkirche

Dortmund-Marten

Bärenbruch 17-19

44379 Dortmund

Quellorte

Eine spirituelle StadtPilgerTour in der Dortmunder City

Aus welchen Quellen lebe ich? Bei dieser Stadtpilgertour geht es zu Quell-Orten in der Dortmunder Innenstadt, an denen Neues entsteht und Dinge in Fluss kommen. Geistliche und literarische Impulse regen zum Nachdenken über die eigenen Lebens-Quellen an.



Kurs: E232-C009 **FR 04.08.23 / 17:00 – 18:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Bettina Przytulla

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri
Turmeingang, ggü. Petrikirchhof 7
44137 Dortmund

Kirche und Politik in Dortmund von der Reformation bis heute!

Ein Stadtrundgang

Den einen ist die Evangelische Kirche zu politisch, den anderen zu staatsreu. Auch in Dortmund lässt sich über die Jahrhunderte ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Anpassung und Verweigerung aufzeigen. War die Reformation eine Zeit der Aufmüpfigkeit gegen die Obrigkeit, kamen danach Jahrhunderte der Königstreue. In den Hexenprozessen verschwommen religiöse und politische Motive. Und erst nach den Gräueln des Nationalsozialismus und dem zweiten Weltkrieg erkannte man, dass die Kirche für Frieden und Demokratie eintreten muss. Der Rundgang führt an Orte in der Innenstadt, die dies deutlich machen. Der Weg beginnt an der Stadtkirche St. Reinoldi und endet absichtsvoll am Platz der alten Synagoge. Dabei wird Stadtgeschichte lebendig, auch mit ihren Anekdoten, zum Beispiel, wie die Marienkirche nur knapp dem Abriss entgangen ist. Die Referenten, ein Historiker und ein Theologe, bringen die Orte der Vergangenheit zum Sprechen und machen dabei auch die Verbindungen zu aktuellen Zeitfragen wie Rechtsextremismus und Antisemitismus deutlich.



Kurs: E232-C002 **SA 19.08.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referenten: Friedrich Stiller, Oliver Volmerich

Ort: St. Reinoldi, Ostenhellweg 2
44135 Dortmund

Treffpunkt: An der Glocke zwischen Eingang und Stadt-
KirchenForum

Auf den Spuren des Hl. Reinoldus

Eine StadtPilgerTour in Köln

Anmeldeschluss: 15.8.23

Als die Dortmunder:innen christlich wurden, wählten sie Reinoldus von Köln zu ihrem Stadtpatron. Der Legende nach stand der Sarg des Heiligen drei Mal vor dem Panthaleonskloster, bis der Kölner Bischof erkannte, dass die Gebeine nach Dortmund zu überführen seien. Doch welche Stationen machte der in Dortmund verehrte Stadtpatron in Köln? Die StadtPilgerTour (ca. 7km am Sa. und 2,5km am So.) nimmt die Geschichte des Dortmunder Stadtpatrons in den Blick. Beim Stadtpilgern erfahren die Teilnehmenden beispielhaft, wie man Großstädte nicht nur aus touristischer Perspektive erleben kann.

Kursorganisation

Beginn: Samstag, 21.10.2023 um 11 Uhr. Die Abreise ist für Sonntag, 22.10.2023 um 15 Uhr geplant.

In den Kosten sind die Unterkunft im EZ mit HP, die geführten StadtPilgerTouren sowie Eintritt und Führung im Schnütgen-Museum inkludiert. Nicht eingeschlossen sind An- und Abreise sowie Mittagsimbiss.

Die Veranstaltung wird in Kooperation des Projektes „StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen“ mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn durchgeführt.



Kurs: E232-C001 SA 21.10.23 – 22.10.23

Gebühr: 148,00 €

Referentinnen: Dr. Johanna Beate Lohff
Heidrun Redetzki-Rodermann

Ort: DJH Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstr. 5, 50679 Köln

Anmeldeschluss: 15.08.2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Eine StadtPilgerTour zur Jahreslosung in Paderborn

Auf der StadtPilgerTour rund um die Mauern des Klosters der Schwestern der Christlichen Liebe in Paderborn haben wir an sieben Stationen die Gelegenheit, uns mit der Jahreslosung auseinanderzusetzen. Die Bewegung im Stadtraum lässt uns Alltägliches aus einer neuen Perspektive wahrnehmen. Die kurze Pilgerstrecke von ca. 3 Kilometern endet mit einem Besuch im Museum der Pauline von Mallinkrodt und der Kapelle. Im Anschluss findet ein gemeinsames Abendessen im Kloster der Schwestern der Christlichen Liebe statt. Die StadtPilgerTour beschenkt Sie mit einem kurzen Ausstieg aus dem Alltag.

Kursorganisation

Gemeinsame Anreise mit der Regionalbahn ab Dortmund Hbf. Treffpunkt: InfoPoint am Dortmunder Hauptbahnhof bis 12:30 Uhr. Die gemeinsame Rückfahrt mit Ankunft in Dortmund gegen 20:20 Uhr. An- und Abreise auf eigene Kosten.



Kurs: E232-C038 **DO 24.08.23 / 12:30 – ca. 20:20 Uhr**

Gebühr: 12,00 € (zzgl. 10,-€ für das Abendessen im Kloster zahlbar vor Ort)

Referentin: Dorthe Grimberg

Ort: Kloster der Schwestern der Christlichen Liebe, Mallinckrodtstr. 1, 33098 Paderborn

Anmeldeschluss: 18.08.2023

Go for Gender Justice

Eine StadtPilgertour zur Geschlechtergerechtigkeit

Im Fokus der Pilgertour stehen Orte in der Dortmunder Innenstadt, an denen sich Schicksale von früher und Fragen von heute zu den Themen Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit ablesen lassen. Die Tour lädt zum Mitmachen ein, u.a. werden Tools wie die App ActionBound eingebunden.

Kursorganisation

Anmeldungen über das Institut für Kirche und Gesellschaft, Anke Engelmann anke.engelmann@kircheundgesellschaft.de, Tel. 02304-755-230.



Kurs: E232-C019 **DO 31.08.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentinnen: Nicole Richter

Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü.

Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund



Mit allen Sinnen

Eine StadtPilgerTour für Menschen mit Sehbehinderung und ihre Begleiter:innen

Diese StadtPilgerTour ist für Blinde und Menschen mit Sehverlust bzw. Sehbeeinträchtigung und ihre Begleiter:innen konzipiert. Wir erfahren Wissenswertes über St. Petri und die Verortung der Kirche im Stadtraum. Die historischen Hintergründe werden durch Tastmodelle und allerlei Klangimpulse vermittelt. Dabei wollen wir immer wieder in den Austausch kommen und Erfahrungen von Sehenden und Menschen mit Sehverlust miteinander kombinieren. Ziel ist es, gemeinsam unterwegs zu sein und voneinander zu lernen.

Kursorganisation

Gemeinsame Anmeldungen von Menschen mit Sehverlust und einer sehenden Begleitung sind willkommen. Auch Einzelanmeldungen sind möglich. Wenn Sie noch keine Erfahrung als Blindenbegleiter:in haben, empfehlen wir die Einführung in den Umgang mit Menschen mit Sehverlust. (siehe S. 13)

Ein begleitender Workshop in Kooperation mit der TU Dortmund ist für den 13. – 14.11.2023 geplant (s. S. 36)

Kurs: E232-C027 **FR 01.09.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Kurs: E232-C024 **FR 13.10.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Kurs: E232-C035 **FR 03.11.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Kurs: E232-C036 **FR 10.11.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Gebühr: 5,00 €, Begleitung frei

Referentinnen: Dr. Johanna Beate Lohff, Ursula Borchert

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü. Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Die Tastmodelle konnten finanziert werden durch die Entwicklungspauschale §18 WBG.

Mit allen Sinnen

Einführung in den Umgang mit Menschen mit Sehverlust

In diesem kompakten Einführungskurs erarbeiten wir uns, wie wir Menschen mit Sehverlust begleiten und ihnen barrierefreie Zugänge in den Alltag ermöglichen können. Ziel ist es, die Kontaktaufnahme und den gemeinsamen Austausch zu erleichtern und praktische Verhaltensweisen einzuüben. Kleine Informationseinheiten zu Fragen wie: „Wer ist blind oder sehbehindert?“ oder: „Wie nehmen sehbehinderte Menschen ihre Umwelt wahr?“ ergänzen viele praktische Übungen und Selbsterfahrungselemente. Viermal 45 Minuten reichen sicher nicht aus, um detailliert in die Herausforderungen der Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen einzusteigen, aber sie können einen faszinierenden Einblick in eine in mancherlei Hinsicht andere Welt vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei praktisch verwertbare Alltagstipps und der Spaß am Entdecken.

Kursorganisation

Die Qualifizierung steht allen Interessierte offen unabhängig von der Teilnahme an weiteren Angeboten „Mit allen Sinnen“. (siehe auch „mit allen Sinnen“, S. 12 und kulturelles Erbe inklusiv! Workshop in Kooperation mit der TU Dortmund, S. 36)

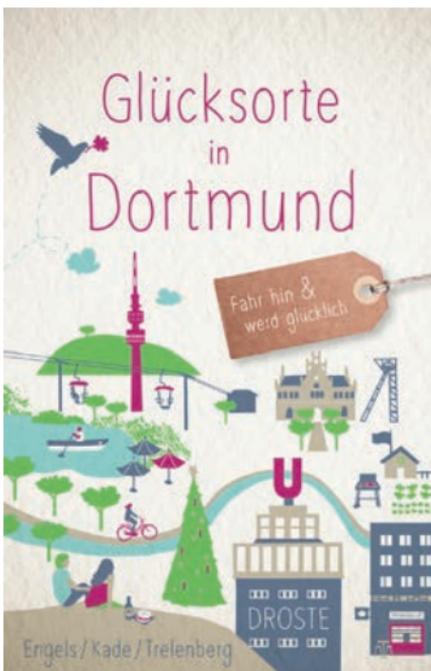
Kurs: E232-C030	MI 30.08.23 / 17:00 – 20:15 Uhr
Kurs: E232-C031	MI 11.10.23 / 17:00 – 20:15 Uhr
Kurs: E232-C032	DO 02.11.23 / 17:00 – 20:15 Uhr
Kurs: E232-C033	MI 08.11.23 / 17:00 – 20:15 Uhr

Gebühr:	ohne Gebühr
Referent:	Johannes Willenberg
Ort:	Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V. (BSVW) Märkische Straße 61-63, 44141 Dortmund

Glücksorte in Dortmund

Eine Lesereise durch das Kaiserviertel mit Autoren des beliebten Stadtführers

Dortmund - gerade seine östliche Innenstadt - hat einiges zu bieten: Orte und Plätze, an denen es sich leben lässt, die eine Ahnung von Glück spüren lassen. Die Autoren Thomas Kade und Thorsten Trelenberg von der Gruppe LiteraturRaum DortmundRuhr führen zu einigen dieser Orte und lesen dort aus ihren Büchern „Glücksorte in Dortmund“ und „Diesen Klängen folgen“. Schönes, Verrücktes, Unbekanntes, Übersehenes, auch manches Kritische, kommen zur Sprache. Wir flanieren entlang der Kaiserstrasse: Ballonzauber, Bismarckdenkmal, Café Wigger, Comicläden, Kirchen, Bücherhäuschen. Der Ostfriedhof und ein geheimnisvolles Kleeblatt verführen die Mitgehenden, ihre Stadt mit anderen Augen zu sehen.



Kurs: E232-C039 SA 02.09.23 / 11:00 – 12:30 Uhr

Gebühr: 10,00 €
Referenten: Thomas Kade, Thorsten Trelenberg
Ort: Kaiserstraße 15, 44135 Dortmund
Treffpunkt: Vor dem Café Lotte

Die Dortmunder Synagoge

Ein geführter Rundgang mit Schabbatgottesdienst und Kiddusch

Die Synagoge ist ein „Bejt Haknesset“ - „ein Haus der Versammlung“. Dort wird gemeinsam gebetet, gesungen, die Tora (5 Bücher Mose) gelesen und gefeiert. Im angeschlossenen Gemeindehaus treffen sich zahlreiche Gemeindegruppen und es wird zu Konzerten und Vorträgen eingeladen. Hier findet auch der jüdische Religionsunterricht statt. Bei der Führung durch das Gemeindehaus und die Synagoge werden Fragen zur Situation der Gemeinde beantwortet und es wird in die Bedeutung des Schabbat eingeführt. Im Anschluss können der Schabbat-Gottesdienst und der Kiddusch besucht werden.

Kursorganisation

Bitte bringen Sie aus Sicherheitsgründen Ihren Personalausweis mit. Männer tragen eine Kopfbedeckung.



Kurs: E232-C042 **FR 08.09.23 / 17:15 – 20:15 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr (Statt einer Teilnahmegebühr wird um ein Spende gebeten)

Referentin: Anna Ben-Shlomo

Ort: Jüdische Kultusgemeinde
Prinz-Friedrich-Karl Str.9, 44135 Dortmund

Kirchenbau im Mittelalter

Beeindruckende Monumente baumeisterlicher Talente

Kirchenbauten sind beeindruckende Monumente baumeisterlicher Talente. Doch wie baute man mit damaligen Werkzeugen solch mächtige Mauern zur Ehre Gottes? Am Beispiel der Ev. Stadtkirche St. Marien, die im 12. Jahrhundert als romanische Basilika erbaut und später gotisch überformt wurde, lassen sich baumeisterliche Ideen und handwerkliches Geschick aufzeigen. Ziel dieser Bildungsveranstaltung ist es, am Beispiel vor Ort einen Einblick in die Geschichte der mittelalterlichen Architektur zu gewinnen.



Kurs: E232-C022 **SA 09.09.23 / 14 :00 – 15:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Silvia Schmidt-Bauer

Ort: St. Marienkirche

Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Talent Monument - Rund um St. Petri

Eine StadtPilgerTour am Tag des offenen Denkmals

Am heutigen Tag sollen Denkmale in ihrer Einzigartigkeit im Rampenlicht stehen. Auch die Ev. Stadtkirche St. Petri ist mit ihrer mehr als 700 Jahre alten Geschichte einzigartig. Während des Pilgerwegs um die Kirche nehmen wir nicht nur den Bau selbst, sondern auch die unmittelbare Umgebung in den Blick. Im Anschluss an die StadtPilgerTour besteht die Möglichkeit, an Kurzführungen durch die sanierte Kirche teilzunehmen.



Kurs: E232-C014 **SO 10.09.23 / 11:00 – 12:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr

Referentin: Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü.
Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Der Hellweg als Pilgerweg

Eine StadtPilgerTour durch die Dortmunder City

In dieser StadtPilgerTour pilgern wir in den Fußstapfen der Jakobspilger eine kurze Strecke auf dem Hellweg in der Dortmunder City. Die mittelalterliche Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela zieht seit dem 12. Jahrhundert Pilger an - auch aus Westfalen. Sie nutzten dabei Handelsstraßen, die in ihren Grundzügen noch heute erhalten sind. Eine der bekanntesten überlieferten Fernreiserouten ist der Hellweg, der heute als Westen- bzw. Ostenhellweg durch die Dortmunder Innenstadt verläuft.

Auf unserem Weg liegen die vier mittelalterlichen Stadtkirchen. In der urbanen Umgebung suchen wir Gelegenheiten innezuhalten, genau hinzuschauen und spirituelle Impulse aufzunehmen.



Kurs: E232-C007 **MI 13.09.23 / 14:00 – 16:15 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri
Turmeingang, ggü. Petrikirchhof 7
44137 Dortmund

Rechtsextremismus in Dortmund – eine Stadt wehrt sich

Dortmund, so könnte man sagen, hat ein doppeltes Problem mit dem Rechtsextremismus. Zum einen gibt es seit Jahren eine besonders dynamische, bundesweit bekannte Szene, die hier ihr Unwesen treibt. Zum anderen wird in den Medien immer wieder behauptet, Stadt und Bürgerschaft hätten zu lange weggeschaut. Aber stimmt das? Und was tut sich eigentlich aktuell am rechten Rand?

Der Rundgang führt in zwei Stunden durch die Dortmunder Innenstadt, vom Platz der alten Synagoge über das Rathaus, die Stadtkirche St. Reinoldi bis zum Gedenkstein für die NSU-Opfer am Bahnhof. Er zeigt, warum diese Orte für rechtsextreme Umtriebe stehen und erläutert dabei die Strategie der Nazi-



gruppen. Zugleich erzählt er die Geschichte der Gegenwehr von Stadt und Zivilgesellschaft bis heute an vielen Beispielen. Alle Stationen werden durch großformatige Bilddokumente illustriert.

Kursorganisation

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Christ:innen gegen Rechtsextremismus durchgeführt.

Kurs: E232-C003 **MI 13.09.23 / 18:00 – 20:15 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referent:in: Sabine Fleiter, Friedrich Stiller

Ort: St. Reinoldi, Ostenhellweg 2
44135 Dortmund

Anmeldeschluss: 06.09.2023

Das Ikonen-Museum in Recklinghausen

Exkursion zum bedeutendsten Museum ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Länder

Das Ikonen-Museum in Recklinghausen, 1956 eröffnet, birgt heute mehr als 4000 Ikonen, Goldstickereien sowie Miniaturen aus Holz und Metall. Die herausragende Sammlung umfasst Werke vom 13. bis in das 20. Jahrhundert. Vermittelt wird ein erster Überblick über die Themen und stilistischen Entwicklung der Ikonenmalerei.

Kursorganisation

Die Veranstaltung umfasst die Busreise von Dortmund nach Recklinghausen und zurück, Führungen und Eintritt sowie die Möglichkeit eines anschließenden Cafébesuchs.

Angesprochen sind insbesondere Interessierte an der Ev. Frauenhilfe Dortmund e.V.

Anmeldung über den Synodalverband Dortmund der Ev. Frauenhilfe e.V.

Maike Brodde Tel.: 0231 9500120 oder

Dagmar Gravert Email: gravert.family@t-online.de



Synodalverband Dortmund der Evangelischen Frauenhilfe e.V.



Kurs: E232-C048 **DO 14.09.23 / 11:00 – ca. 17:30 Uhr**

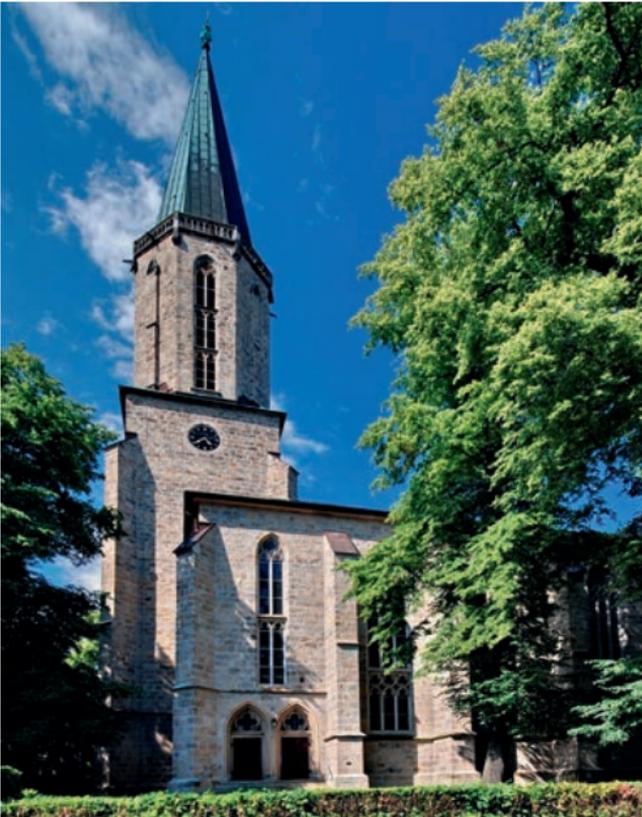
Gebühr: Die Teilnehmendengebühr erfragen Sie bitte direkt bei Maike Brodde oder Dagmar Gravert.

Referentinnen: Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Ikonen-Museum Recklinghausen
Kirchplatz 2a, 45657 Recklinghausen

Die „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck

Aufgrund des massenhaften Zuzugs von Industriearbeitern ins Ruhrgebiet während des 19. Jahrhunderts wurden die Kirchen zu klein. Vielerorts wurden daher neue, große Kirchen errichtet. So entstand auch die sogenannte „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck. Als Evangelisches Gotteshaus erhielt sie keinen weiteren eigenen Namen. Im neugotischen Stil erbaut, ähnelt sie zunächst weiteren Sakralbauten, die zeitgleich in der Region errichtet wurden. Beim näheren Hinschauen jedoch, lassen sich zahlreiche Umbauten und Änderungen erkennen. Jede Generation hat das Gebäude entsprechend der eigenen Vorstellungen und Vorlieben geprägt. Ulrich Wemhöner, der die jüngsten Restaurierungsarbeiten begleitet hat, nimmt sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Großen Kirche Aplerbeck.



Kurs: E232-C021 **SO 17.09.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Ulrich Wemhöner
Ort: Große Kirche Aplerbeck
Märtmannstr. 13, 44287 Dortmund

„...dass die Seele gesunde“

Von der Irrenanstalt zur LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck

Erst im 19. Jahrhundert begann man, psychische Leiden als Krankheit anzusehen. Die scheinbar vom Wahnsinn befallenen Menschen wurden zu Patienten. Zunehmend verstand man, wie psychische Erkrankungen entstehen und behandelt werden können. Zu diesem Zweck entstanden Ende des 19. Jahrhunderts psychiatrische Kliniken. In Dortmund begann man 1890 mit der Planung der Provinzial-Irren-Anstalt, der heutigen LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck. Die StadtPilgerTour bietet die Möglichkeit, das parkähnliche Klinikgelände kennenzulernen. Der geführte Spaziergang zu Geschichte und Gegenwart der LWL-Klinik beginnt an der Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände. Klinikseelsorgerin Anke Thimm sowie Angelika Herstell von der LWL-Klinik leiten den Rundgang.

Noch immer ist es nicht selbstverständlich, psychische Veränderungen als Form der Krankheit zu begreifen. Nach dem geführten Spaziergang mit Informationen und Impulsen sind Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten mit einem Klinikarzt oder Therapeuten geplant.



Kurs: E232-C016 **MI 20.09.23 / 16:00 – 18:15 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referentinnen: Anke Thimm, Angelika Herstell
Ort: Auferstehungskirche auf dem
LWL-Klinikgelände Dortmund Aplerbeck,
Marsbruchstraße 179, 44287 Dortmund
(Parkmöglichkeiten auf dem Besucherpark-
platz, Zugang über Allerstraße)

Der Hellweg als Pilgerweg

Eine StadtPilgerTour anlässlich der 23. Dortmunder Museumsnacht

Es muss nicht immer Spanien sein! Pilgerwege gibt es auch in unserer Stadt. Quasi direkt vor der Haustür. Mitten in der Dortmunder City kreuzen sich die Jakobswege nach Santiago de Compostela. Die Spuren der alten Pilgerwege gilt es in dieser StadtPilgerTour (neu) zu entdecken. Die Stadtkirchen werden unter den Aspekten ihrer Bedeutung als unser kulturelles Erbe betrachtet. Wir entdecken die Innenstadt zu Fuß, erlaufen alte Pilgerwege und lernen, wie sich mittelalterliche Identifikationsmomente bis heute in Dortmund fortsetzen. Eine StadtPilgerTour zwischen Kulturgeschichte, touristischen Sehenswürdigkeiten und Spiritualität.



Kurs: E232-C012 **SA 23.09.23 / 17:00 – 18:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Dr. Johanna Beate Lohff
Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü.
Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Weiterbildung zur Begleiter:in von StadtPilgerTouren

„StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen“ bieten vom 25.09.2023 – 29.09.2023 eine Weiterbildung zur StadtPilgerTouren-Begleiter:in an. Gemeinsam erkunden wir in theoretischen und in praktischen Arbeitseinheiten die Innenstadt von Dortmund. Die vier Module beschäftigen sich mit Dortmund als Pilgerstadt im historischen und modernen Kontext, mit kunsthistorischen Perspektiven auf Dortmund und mit einführenden Aspekten von pädagogischen Kirchenführungen. Die Weiterbildung setzt die regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und eigene Literaturrecherchen voraus. Ziel ist die Ausarbeitung und Durchführung einer eigenen Stadtpilgertour durch Dortmund. Die Weiterbildung findet kompakt von jeweils 9 bis 16 Uhr statt. Die Vortouren für eine eigene Stadtpilgertour sind für den 27.10.2023 geplant. Eine genaue Programmübersicht erhalten Sie über die Seiten www.bwdo.de und www.stpetri-do.de. Beratung und nähere Informationen: Dr. Johanna Beate Lohff



Kurs: E232-C028 **MO – FR / 25.09.23 – 29.09.23,**
jeweils 9 – 16 Uhr

Gebühr: 120,00 €

Referentinnen: Dr. Johanna Beate Lohff, Dorthe Grimberg,
Christel Schürmann

Ort: Büro der Ev. Stadtkirche St. Petri, Seminar-
raum, Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Pilgern mit Hund

Eine PilgerTour durch Dortmund-Brechten für Hundehalter:innen

Diese StadtPilgerTour durch den ländlich geprägten Stadtteil Dortmund-Brechten richtet sich an Menschen mit Hund. Die Tour kombiniert Elemente aus der Hundeschule mit spirituellen Impulsen zum Thema Vertrauen schenken und selbst vertrauen. Auf dem Weg vorbei an Gehöften wird Wissenswertes über den historischen Ort Brechten vermittelt. Achtsamkeit und Rücksichtnahme auf die eigene Umgebung sowie Menschen ohne Hund werden ebenfalls thematisiert.



Die Tour wird angeleitet von den Hundeführerinnen Petra Giebisch und Eileen Jaklitsch. Ziel ist es, Kenntnisse zum natürlichen Verhalten der Hunde zu vertiefen und das Vertrauen zwischen Mensch und Tier zu stärken. Im Mittelpunkt stehen Übungen, die Hundehalter:innen beim täglichen Spaziergang wiederholen und vertiefen können.

Kursorganisation

Pro Teilnehmer:in ist nur ein Hund zugelassen. Die Hunde müssen mind. 9 Monate alt und in der körperlichen Verfassung sein, die Wegstrecke von ca. 6 km zu meistern. In der Hundegruppe sollen sie ein sozialverträgliches Verhalten zeigen. Während der Veranstaltung sind sie an der Leine zu führen.

Kurs: E232-C008 **SA 30.09.23** **11:00 – 14:00 Uhr**

Gebühr: 12,00 €
Referentinnen: Eileen Jaklitsch, Petra Giebisch
Ort: St. Johann Baptist
 Widumer Platz 1, 44339 Dortmund
Treffpunkt: Wiese vor dem Südportal

Maria und der Rosenkranz

Eine StadtPilgerTour im Marienmonat Oktober

Der Legende nach erhielt der Begründer des Dominikanerordens Dominicus 1208 den Rosenkranz von der Gottesmutter Maria während eines Gebets. Der Rosenkranz wurde zum zentralen Element seiner Spiritualität und diente ihm zur Bewahrung und Stärkung des Glaubens in Zeiten von Verfolgung, Krieg und Auseinandersetzungen. Welche Bedeutung hat der Rosenkranz und wie lässt er sich auf den Alltag anwenden? Der Marienaltar des Conrad von Soest in der Ev. St. Marienkirche gibt Einblicke in das Leben Marias. Auf dem anschließenden kleinen Pilgergang über den Friedensplatz zur Propsteikirche St. Johannes Baptist beschäftigen wir uns mit dem über 800 Jahr alten Rosenkranzgebetes und dessen Anwendung auf unser Leben heute.



Kurs: E232-C026 **FR 06.10.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Dorthe Grimberg

Ort: St. Marienkirche, Kleppingstraße 5
44135 Dortmund

St. Antonius in der Dortmunder Nordstadt

Eine StadtPilgerTour zu einem besonderen Heiligen der katholischen Kirche

Wo ist jetzt nur der Schlüssel - das Handy - mein Portemonnaie? Wer kennt es nicht: Gerade will man los, da fehlt einem noch etwas ganz Wichtiges. Mal wieder verlegt oder im schlimmsten Fall verloren. In solchen Fällen wird von katholischen Christen gerne einmal der Heilige Antonius gebeten, Verlorenes wiederzubringen. Das brachte dem Heiligen den etwas despektierlichen Spitznamen „Schlampertoni“ ein. Doch wer war Antonius von Padua, der schon zu Lebzeiten zahlreiche Gläubige anzog und bis heute zu den populärsten Heiligen der römisch-katholischen Kirche gehört?

In der Dortmunder Nordstadt ist ihm die vierte der insgesamt sieben katholischen Kirchen geweiht. Anne Deiting nimmt Sie mit durch die Kirche. Neben dem Namenspatron stehen Ausstattung und Architektur wie auch der besondere Standort der Kirche und die damit verbundenen Aufgaben zur Diskussion. Die Teilnehmenden erfahren, welchen Herausforderungen sich die Kirche in der Dortmunder Nordstadt gegenüber sieht und wie die spezifischen Merkmale der Kirche einzuordnen sind.



Kurs: E232-C044 **SA 14.10.23 / 14:00 – 15:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Anne Deiting,

Ort: Kath. Kirche St. Antonius von Padua
Holsteiner Str. 21, 44145 Dortmund

„...führt mich zum frischen Wasser.“

Eine StadtPilgerTour um den Phoenix-See.

Als 2001 der letzte Hochofen in Dortmund stillgelegt wurde, entstand im Stadtteil Hörde der Phoenix-See. 2010 wurde die ehemalige Industriebrache geflutet und zum Naherholungsgebiet umgebaut. Die StadtPilgerTour führt die ca. 3,5 Kilometer lange Strecke um den See. Ausgehend von den archäologischen Ausgrabungen vor der Hörder Burg erfahren die Teilnehmenden historische Hintergründe zum Strukturprojekt und zum Stadtteil. Der Kaiserberg am östlichen Ende bietet einen schönen Ausblick über Dortmund. Der Aufstieg erfolgt auf befestigten Wegen. Die Tour wird bereichert durch spirituelle Impulse, die den Weg zum Pilgerweg werden lassen. Die StadtPilgerTour bietet eine Auszeit, die Stadtgeschichte, Natur und Spiritualität miteinander vereint.



Kurs: E232-C037 **MI 18.10.23 / 15:00 – 18:00 Uhr**

Gebühr: 12,00 €

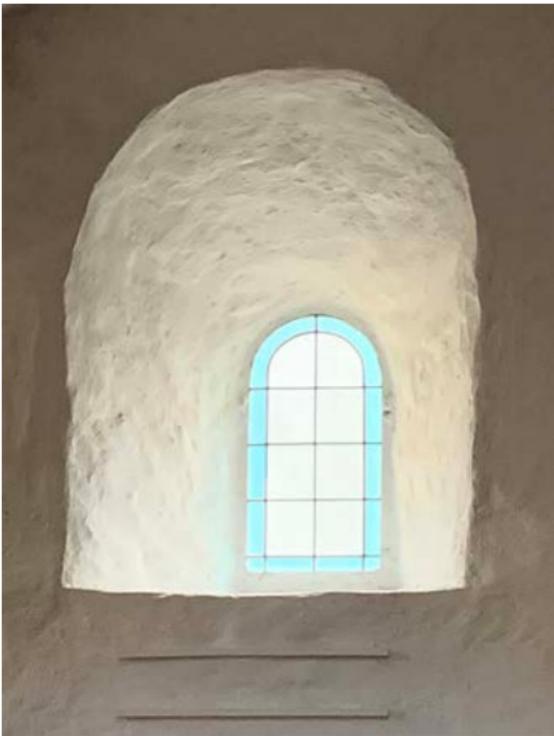
Referentinnen: Dorthe Grimberg
Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Hörder Burg, Archäologische Ausgrabung
Hörder Burgstraße 17, 44263 Dortmund

Die Ev. Kirche St. Georg zu Aplerbeck.

Von der romanischen Basilika zur Ruine und ihre Wiederbelebung seit den 1960er Jahren.

Die Ev. Kirche St. Georg zu Aplerbeck gehört zu den ältesten Kirchen in Dortmund. Als romanische Kreuzbasilika stellt sie eine architektonische Besonderheit dar. Zugleich hat die Kirche eine höchst wechselvolle Geschichte hinter sich. Im 19. Jahrhundert verfiel sie zur Ruine. Erst in den 1960er Jahren begann man, die Kirche wieder zu erneuern und als Kirche zu nutzen. Ulrich Wemhöner, der die Sanierung der Kirche seit vielen Jahren begleitet und daher jeden Winkel kennt, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Geschichte dieses besonderen Bauwerks und seiner Nutzung.



Kurs: E232-C020 **SO 29.10.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Ulrich Wemhöner
Ort: Ev. Kirche St. Georg zu Aplerbeck
Ruinenstraße 37, 44287 Dortmund

Himmliches Blau und Goldener Glanz - Pigmente und Farben des Mittelalters.

Eine StadtPilgerTour in St. Marien

Welche Farben, Pigmente und Bindemittel haben die Künstler des Mittelalters für ihre Gemälde genutzt? Was lässt das Blau so strahlend leuchten? Ist ein purpurfarbenes Gewand mit echtem Purpur gemalt? Der Marienaltar des Conrad von Soest gilt als eines der wichtigsten spätmittelalterlichen Altarwerke der nordalpinen Kunst. Um 1420 nördlich der Alpen entstanden, lassen sich auf seinen fünf Bildtafeln Einblicke in das Handwerk der mittelalterlichen Tafelmalerei und der hohen Kunst der Farberstellung gewinnen. Im Fokus der Bildbetrachtung steht das bekannte Altarwerk aus der Marienkirche mit seinen erhaltenen und weniger erhaltenen Malereien.



Kurs: E232-C023 **FR 03.11.23 / 12:30 – 14:00 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Silvia Schmidt-Bauer

Ort: St. Marienkirche

Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Das Wiesbadener Kirchenbauprogramm

Das Beispiel der Immanuelkirche in Dortmund Marten

Die Evangelische Immanuelkirche wurde nach nur zweijähriger Bauzeit am 18. März 1918 eingeweiht. Heute gilt sie als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Dortmund. Sie ist aber darüber hinaus auch eine der wenigen erhaltenen evangelischen Kirchen, die nach dem sogenannten Wiesbadener Kirchenbauprogramm errichtet wurden. Auf der Suche nach einem eigenen, evangelisch geprägten Kirchenbautypus entstanden Ende des 19. Jahrhunderts Zentralbauten, die den Versammlungscharakter der Kirchengemeinde betonen sollten. In dieser Veranstaltung vor Ort werden Architektur und Ausstattung im Mittelpunkt stehen. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung der Immanuelkirche von Innen und von Außen und Zeit für den Austausch.



Kurs: E232-C040 **SA 04.11.23 / 10:00 – 11:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr

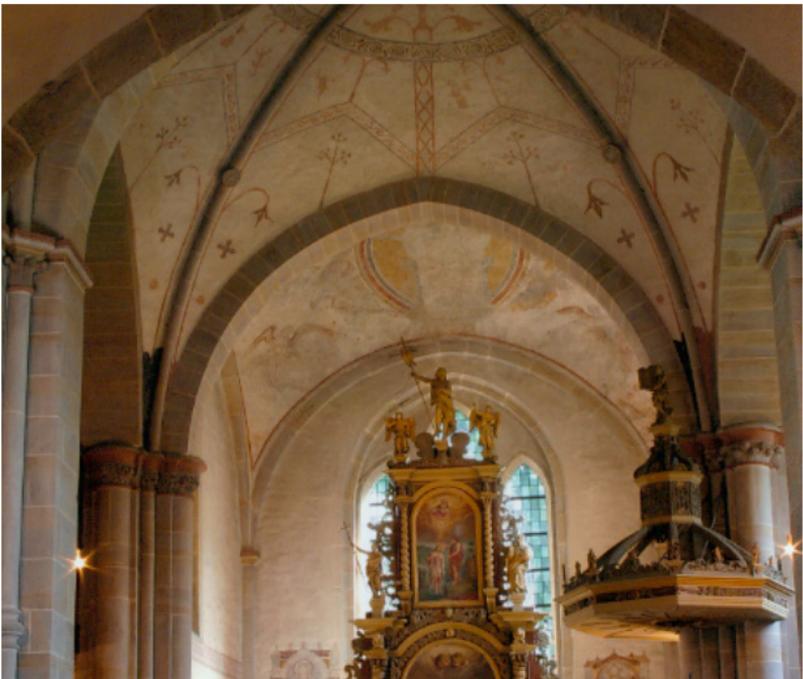
Referent: Ilja Czech

Ort: Ev. Immanuelkirche Dortmund Marten
Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

Die Ev. Kirche St. Johann Baptist in Brechten

Die romanische Kirche und ihre mittelalterliche Ausstattung

Die Ev. Kirche St. Johann Baptist in Brechten gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Dorfkirchen in Westfalen. Der heute noch erhaltene Kirchbau aus dem 13. Jahrhundert fußt auf Vorgängerbauten aus der Zeit der frühen Christianisierung der Region. Im Chorraum haben sich Fresken erhalten, die noch auf die Erstaussstattung der Kirche zurückgehen dürften. Die Wandmalereien veranschaulichen die im 12. und 13. Jahrhundert etablierte Tradition, Kirchenräume bunt auszukleiden. Wenngleich sie durch eine Übertünchung nach der Reformationszeit verblasst sind, lassen sich Dank der letzten Restaurierungskampagne aus den 1960er Jahren noch viele Details erkennen. Die ungewöhnliche Darstellung des Weltgerichts im Chorgewölbe lässt auf Glaubenspraktiken und mittelalterliche Erinnerungskultur schließen. Petra Giebisch zeigt Ihnen die Kirche. Der Schwerpunkt wird auf der romanischen Architektur und der bemerkenswerten mittelalterlichen Ausstattung liegen.



Kurs: E232-C047 **SO 05.11.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr

Referentin: Petra Giebisch

Ort: St. Johann Baptist, Widumer Platz 1,
44339 Dortmund-Brechten

Zeitgenössische Kunst und Architektur in Siegen

Das Museum für Gegenwartskunst und die Autobahnkirche Siegerland an der A45



Als Geburtsort des berühmten Malers Peter Paul Rubens verleiht die Stadt Siegen alle fünf Jahre einen Preis für Malerei und Graphik an international aufstrebende Künstler:innen. Seit zehn Jahren ist Siegen außerdem für die Autobahnkirche Siegerland bekannt, die als zeitgenössischer Kirchbau mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet wurde. Wir besuchen das Museum für Gegenwartskunst. Die Sammlung beherbergt u.a. die Werke der Rubenspreisträger:innen, mit denen wir uns als Schwerpunktthema genauer auseinandersetzen. Nach dem Museumsbesuch fahren wir mit dem Taxi zur Autobahnkirche Siegerland hinaus. Hier wird die Architektur und deren Nutzung im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Die Exkursion nach Siegen bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die südlichste Stadt Westfalens im Spannungsfeld von Tradition und Moderne kennenzulernen.

Kursorganisation

Die Teilnehmendengebühr umfasst das Programm mit Eintritten und Führungen sowie die Fahrten innerhalb der Stadt Siegen. Nicht eingeschlossen sind die Fahrten mit der Regionalbahn Dortmund – Siegen und zurück sowie die persönliche Verpflegung.

Kurs: E232-C017 **MI 08.11.23 / 10:00 – 20:00 Uhr**

Gebühr: 40,00 €

Referentinnen: Heike Dreisbach, Dr. Johanna Beate Lohff

Treffpunkt: bis 9:30 Uhr am Hbf Dortmund,
DB-Info-Point in der Vorhalle,
Königswall 15, 44135 Dortmund

Die griechisch-orthodoxe Kirche in Dortmund

Engel in der Orthodoxie

Seit jeher lassen sich Menschen von Engeln faszinieren. Am 8. November feiern orthodoxe Christen das Fest der Versammlung (Synaxis). Zusammengekommen sind der Erzengel Michael mit anderen Heiligen Erzengeln und den übrigen körperlosen Mächten des Himmels. Am Sonntag nach dem Festtag der Heiligen Erzengel haben wir die Gelegenheit, die griechisch-orthodoxe Kirche zu besuchen. Der Innenraum der Kirche zeichnet sich durch ihre Wandmalereien und ihre reiche Ausstattung an Ikonen sowie der Ikonostase (Bilderwand) als wesentlicher Bestandteil der orthodoxen Kirchen aus. Die Teilnehmenden bekommen einen Eindruck von Ausstattung und Liturgie der griechisch-orthodoxen Kirche. Ein besonderes Augenmerk liegt an diesem Tag auf den Engelsikonen.



Kurs: E232-C004 **SO 12.11.23 / 11:30 – 13:00 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Dr. Filotheos Maroudas
Ort: Kirche der Hl. Apostel. Griechisch-orthodoxe
Kirchengemeinde Dortmund
Luisenstr. 17, 44137 Dortmund
Treffpunkt in der Vorhalle

Die Ev. Segenskirche in Dortmund Eving zwischen Kirche und Event Location

Der architektonische Umbau und seine Nutzung

Die Ev. Segenskirche ist eine im neugotischen Stil errichtete und heute denkmalgeschützte Emporenkirche in Eving. Wie viele Kirchen im Ruhrgebiet entstand sie, weil man durch den Zuzug von Bergarbeitern im 19. Jahrhundert zusätzliche und größere Kirchenräume benötigte. Die aktuelle Debatte um die so entstandenen großen Kirchen beschäftigt sich vielfach mit Neu- und Umnutzungskonzepten und mitunter auch mit schmerzhaften Entwidmungsprozessen. Das Konzept in der Segenskirche zeigt auf, wie denkmalgeschützte Architektur und moderner Umbau zusammenspielen und die Kirche zu einem lebendigen Ort werden lassen. Friedrich Reiffen, der den Prozess von Beginn an begleitet hat, nimmt Sie mit durch die Segenskirche und erläutert, wie sich das Konzept im Alltag niederschlägt.



Kurs: E232-C025 **SO 12.11.23 / 15:00 – 16:30 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referent: Friedrich Reiffen
Ort: Evangelische Segenskirche,
Preußische Str. 1, 44532 Dortmund-Eving

Kulturelles Erbe inklusiv!

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund



Das Recht, am kulturellen Leben teilzuhaben, ist ein Menschenrecht (Artikel 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948). Voraussetzung dafür ist es, die Zugänge zu unserem materiellen und immateriellen kulturellen Erbe für alle Menschen zu öffnen. Doch wie können Konzepte für Vermittlung, Teilhabe und Teilgabe, die sich im Stadt-raum überwiegend mit visuellen Eindrücken beschäftigen, Menschen mit Sehverlust und Blinde gleichermaßen einbinden wie Sehende?

Der Workshop „Kulturelles Erbe inklusiv!“ beschäftigt sich damit, wie das kulturelle Erbe in der Dortmunder City für Blinde und Menschen mit Sehverlust zugänglich gemacht werden kann. Wie kann ein

Konzept, dass Sehende, eingeschränkt Sehende und Blinde gleichermaßen einbindet, aussehen? Gemeinsam erkunden wir die Stadtkirche St. Petri und besuchen die Ausstellung von Tastmodellen der Stadtkirche St. Reinoldi im Dortmunder U. Bereichert wird diese gemeinsame Entdeckungsreise durch Vorträge, die das inklusive gemeinsame Teilen des kulturellen Erbes vor der Folie der Menschenrechte und der Konventionen zum Kulturerbe diskutieren.

Ein anschließender Abendvortrag ist von 19 – 20:30 Uhr in der Ev. Stadtkirche St. Petri geplant. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Leitung: Prof. Dr. Barbara Welzel; Dr. Johanna Beate Lohff

Kurs: E232-C045 **MO 13.11.23 – DI 14.11.23**
jeweils 11:00 – 18:00 Uhr

Gebühr: ohne Gebühr

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü. Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Maria (neu) entdeckt

Eine StadtPilgerTour durch die Ev. Stadtkirche St. Petri

Die Ev. Stadtkirche St. Petri ist vielen Dortmunder:innen durch das sogenannte „Goldene Wunder“, den prachtvollen Antwerpener Altar aus dem 16. Jahrhundert bekannt. Hier - aber eben nicht nur hier - lässt sich der facettenreiche Bedeutungshorizont der Mutter Jesu aufzeigen: Maria. Ob Maria als Himmelskönigin, Mater Dolorosa, Muttergottes des Zeichens....Die Menschen des Mittelalters nahmen Maria in unterschiedlichen Aspekten wahr. Gemeinsam finden wir Maria am Antwerpener Altarretabel und im Kirchenraum. Was verbinden wir mit Maria? Was verbindet uns mit Maria? Auch diesen Fragen werden wir nachgehen.



Kurs: E232-C029 **DO 16.11.23 / 17:00 – 18:30 Uhr**

Gebühr: 10,00 €

Referentin: Christel Botterbusch

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü.
Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Stadt, Land, Fluss - neue Wege gehen und die Welt mit anderen Augen sehen

in Kooperation mit der Ev. Jugend Dortmund



Du bist Jugendleiter:in in deiner Gemeinde oder möchtest selbst mit anderen etwas Neues ausprobieren, das kein Geld kostet und jederzeit machbar ist? Dann mache Deine Stadt einfach zum Riesenspielplatz. Die Methode heißt StadtPilgern. Los geht es vor

Deiner Haustür. „Gehen ist des Menschen beste Medizin“ sagte bereits vor 2400 Jahren der griechische Arzt Hippokrates. Und Pilger gehen aus unterschiedlichen Gründen: den Alltag hinter sich lassen, eine Entscheidung treffen, sich mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen und manchmal auch etwas Schweres überwinden oder Trauer bewältigen... Wir können das auch in der eigenen Stadt. Wichtig dabei ist es immer wieder, den Blick auf das Detail zu lenken und so Ungewöhnliches in der vertrauten Umgebung wahrzunehmen. Und das geht direkt um die Ecke. Wie? Das erfährst Du bei uns. Am Vormittag unternehmen wir eine gemeinsame StadtPilgerTour. Am Nachmittag entwickeln wir verschiedene Ideen, mit denen Du „deine“ Gruppe losschicken kannst. Zwischendurch gibt es Pizza.

Kursorganisation

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren. Für weitere Informationen und Anmeldungen bitte direkt an die Jugendkontaktstelle im Ev. Kirchenkreis Dortmund herantreten. Ansprechpartnerin: Annette Greger: annette.greger@ekkdo.de oder 0231 22962-356.

Kurs: E232-C013 **SA 25.11.23 / 11:00 – 17:00 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr
Referentinnen: Annette Greger, Dr. Johanna Beate Lohff
Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri, Turmeingang, ggü. Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

Female Icons.

Eine Exkursion zur Sonderausstellung „IKONA - Heilige Frauen in der orthodoxen Kunst“ im Ikonen-Museum Recklinghausen

Mit der Sonderausstellung „IKONA“ widmet sich das Ikonen-Museum erstmals den biblischen Frauen und weiblichen Heiligen in der orthodoxen Malerei. Die Veranstaltung bietet zunächst einen kurzen Überblick über die Sammlung und die Besonderheiten der Ikonenmalerei. Die Sonderausstellung gibt uns Anlass, nach den Vorbildfunktionen der durch die Ikonen vermittelten weiblichen Heiligen zu fragen: Welche Rolle spielte männliche Dominanz in der Überlieferung der Legenden? Welche Macht wurde den Frauen von wem zugeschrieben und welche Vorstellungen von Stärke und Schwäche leitet sich daraus ab?

Kursorganisation

In die Gebühr sind Eintritt sowie Führung mit Diskussion enthalten. Die An- und Abreise erfolgt individuell. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in einem naheliegenden Café einzukehren (eigene Kosten).



Kurs: E232-C011 **FR 08.12.23 / 14:00 – 16:15 Uhr**

Gebühr: 12,00 €

Referent: Dr. Johanna Beate Lohff

Ort: Ikonen-Museum Recklinghausen
Kirchplatz 2a, 45657 Recklinghausen

Soest zur Adventszeit.

Die westfälische Krippe im St. Patrokli Dom



Diese StadtpilgerTour lässt uns Soest zur Adventszeit mit der festlich beleuchteten Altstadt, dem Weihnachtsmarkt und dem St. Patrokli Dom erleben. Nach einem geführten Rundgang durch den Stadtkern konzentriert sich diese StadtPilgerTour auf den St. Patrokli Dom und die ca. 70 qm großen westfälische Krippenlandschaft, die den bäuerlichen Alltag der Menschen sinnlich erlebbar macht. Die Teilnehmenden lernen die besondere Symbolik der Krippen, insbesondere der Westfälischen Krippen

und ihrer einzelnen Szenen kennen. Um 17:00 Uhr schließt sich die „Lichtzeit“ vor der Krippe an. Um 18:00 Uhr findet die Eucharistiefeyer in der Krypta statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt ausklingen zu lassen.

Kursorganisation

An- und Abreise erfolgen individuell auf eigene Kosten. Die StadtPilgerTour startet um 14:00 Uhr am Hauptbahnhof Soest, Treffpunkt: Haupteingang, mit einer Einkehr in der Brotmanufaktur „Herr von Myra“. In der Gebühr enthalten sind Führungen und Eintritte. Nicht enthalten sind Fahrtkosten und die individuelle Verpflegung wie z.B. Mittags- und Abendimbiss.

Kurs: E232-C010 **DI 12.12.23 / 14:00 – ca. 20:00 Uhr**

Gebühr: 12,00 €
Referentin: Dorte Grimberg
Ort: Hauptbahnhof Soest,
Bahnhofstraße 2, 59494 Soest
Treffpunkt: Haupteingang



Allgemeine Informationen

Das Programm „StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen“ ist ein Auszug aus dem Gesamtprogramm des Ev. Bildungswerkes in Dortmund mit Angeboten der Erwachsenenbildung und der Familienbildung. Sie finden das Gesamtprogramm an vielen Auslagestellen in Dortmund und im Ev. Bildungswerk, Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund, Tel.: 0231 22962-404.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund - gültig für alle Veranstaltungen des Ev. Bildungswerkes Dortmund im Ev. Kirchenkreis Dortmund ab 01.06.2022. Sie finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Richtlinien zum Datenschutz im gedruckten Programmheft des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund und auf der Homepage www.bwdo.de.

StadtPilgerTouren sind Veranstaltungen des Ev. Bildungswerkes Dortmund. Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist Mitglied im Verein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V. und Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe als anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Kontakt

Ev. Bildungswerk Dortmund

Britta Martin (Leitung)

Telefon: 0231 22962-407

Email: britta.martin@ekkdo.de

Ev. Stadtkirche St. Petri

Christel Schürmann (Geschäftsführende Pfarrerin)

Telefon: 0231 22962-451

Email: c.schuermann@stpetrido.de

StadtPilgerTouren

Dr. Johanna Beate Lohff (Projektleitung)

Telefon: 0231 22962-456

Mobil: 0176 36207098

Email: johanna.lohff@ekkdo.de

Verwaltung

Beate Lange (Rechnungen und Anmeldungen)

Telefon: 0231 22962-408

Email: beate.lange@ekkdo.de

Ev. Stadtkirche Sankt Petri - StadtPilgerTouren

Petrikirchhof 7, 44137 Dortmund

stadtpilgertouren@stpetrido.de

www.stpetrido.de

www.bwdo.de

Impressum

Redaktion

Dr. Johanna Beate Lohff

Layout und Bildredaktion

Peter Klippel, Recklinghausen

Bildnachweis

Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus: S. 19; EKD: S. 11; Ev. Stadtkirche St. Petri: Vorderseite, S. 17; Dietrich Fischer: S. 26, S. 30; Bildarchiv Foto Marburg: S. 6, S. 31, S. 37; Georg Geisler: S. 32; Dorthe Grimberg: S. 5, S. 40; Große Kirche Aplerbeck: S. 21; Frauke Henschel: S. 33; Ikonen-Museum Recklinghausen: S. 39; Johanna Lohff: S. 22, S. 28; Mahalia Matheja: S. 12, S. 36; Beate Preckwinkel: S. 16; Werner Rabe: S. 35; Stefan Schütz/Sabine Spiekermann: S. 8; Stefan Schütz: S. 34; Jürgen Spieker: S. 27; Jürgen Spiler: S. 20; Anke Sundermeier: Rückseite, S. 18, S. 23, S. 24; Evgeni Tscherkassi: S. 15; Heidi van Es: S. 29; Adobe Stock: S. 38.

Referent:innen

Anna Ben-Shlomo	Bildungsreferentin
Ursula Borchert	Pfarrerin
Christel Botterbusch	zert. Kirchenführerin
Ilja Czech	zert. Kirchenführer
Anne Deiting	zert. Kirchenführerin
Heike Dreisbach	Leitung EB im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein
Sabine Fleiter	dipl. Pädagogin, Arbeitskreis Christ:innen gegen Rechtsextremismus
Petra Giebisch	Kirchenführerin, zert. Hundeführerin
Annette Greger	Referentin Jugendkontaktstelle Ev. Jugend Dortmund
Dorthe Grimberg	zert. Pilgerbegleiterin
Angelika Herstell	Pressesprecherin der LWL-Klinik Dortmund Aplerbeck
Christian Huxel	Studienreiseleiter
Eileen Jaklitsch	zert. Hundeführerin
Thomas Kade	Autor, LiteraturRaumRuhr
Dr. Johanna Beate Lohff	Kunsthistorikerin, StadtPilgerTouren
Dr. Filotheos Maroudas	Pfarrer
Bettina Przytulla	Theologin und Coach
Heidrun Redetzki-Rodermann	Leitung EB im Kirchenkreis Iserlohn
Nicole Richter	Leitung Fachbereich „Frauen, Männer, Vielfalt“, Institut für Kirche und Gesellschaft
Silvia Schmidt-Bauer	Kunsthistorikerin
Christel Schürmann	Pfarrerin, Ev. Stadtkirche St. Petri
Friedrich Stiller	Pfarrer, Leitung Referat für gesellschaftliche Verantwortung
Anke Thimm	Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Thorsten Trelenberg	Autor, LiteraturRaumRuhr
Oliver Volmerich	Historiker und Journalist
Prof. Dr. Barbara Welzel	Professorin für Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung, Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund
Ulrich Wemhöner	ehem. Baukirchmeister
Johannes Willenberg	Berater, Blinden und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.



StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen